

**Unterdrückt die
Fremden nicht,
die bei euch leben,
sondern behandelt
sie wie
euresgleichen.**

3. Mose 19, 33



März 2025



„Unterdrückt die Fremden nicht, die bei euch leben, sondern behandelt sie wie euresgleichen.“ 3. Mose 19,33

In den vergangenen Wochen konnte man in Deutschland den Eindruck bekommen, es gäbe für alle Parteien, die im Wahlkampf mitmischten, nur noch ein wirklich wichtiges Thema: Die Begrenzung des Zustroms von Flüchtlingen bzw. die konsequente Abschiebung der Asylsuchenden ohne gültigen Aufenthaltstitel. Der Wind scheint sich in unserem Land gedreht zu haben: An die Stelle der Willkommenskultur der Jahre 2015/16 ist bei vielen das Gefühl der Überforderung mit dem Thema Integration getreten. Hinzu kommen Verunsicherung und Ängste angesichts der aktuellen Gewaltverbrechen, die von „Fremden“ ausgingen.

Die Bibel gibt keine politischen Ratschläge, was „offene“ oder „geschlossene“ Grenzen betrifft. Sehr wohl sagt Gottes Wort aber etwas dazu, wie Gottes Kinder mit den Menschen, die aus einer anderen Kultur zu uns gekommen sind, umgehen sollen. Innerhalb der Evangelischen Allianz hat sich der Arbeitskreis AMIN, der sich besonders um die Evangelisation unter Ausländern in Deutschland kümmert, mit der aktuellen Flüchtlings- und Integrationsdebatte auseinandergesetzt. Herausgekommen dabei sind diese klugen zwölf „Thesen“, welche sich auf das Wort Gottes gründen. Ich empfehle, dieses Papier in Ruhe durchzulesen und auch als Grundlage für das Gebet für Deutschland zu nehmen.

F. S.

12 Thesen zu Migration und Asyl



- 1. Würde statt Verachtung.** Jeder Mensch ist zum Bild Gottes geschaffen (1. Mose 1,26). Das bekräftigt unser Grundgesetz: Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1). Das gilt für alle Menschen in unserem Land.
- 2. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden** (2. Mose 20,26). Das fordert eine sachliche Auseinandersetzung bei unterschiedlichen Meinungen, die Würde des anderen zu wahren sowie auf Halbwahrheiten und Beleidigungen zu verzichten.
- 3. Konsequenz handeln.** Unsere gesellschaftlichen Grundwerte (Art. 1-11 GG) sind nicht verhandelbar. Gewalt, Antisemitismus und Rassismus haben hier keinen Platz.

Geistlicher Impuls

4. **Seid barmherzig**, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist, fordert Jesus (Lukas 6,36). Gott hat uns reich beschenkt. Seine Großzügigkeit und Gnade wollen wir mit anderen teilen.
5. **Christen anderer Herkunft und Sprache gehören zu unserer Familie** (Gal 3,28). Sie bereichern unser Gemeindeleben und unsere Theologie. Sie verstehen sich als integraler Teil unserer Gesellschaft.
6. **Schon immer gab es Migration**. Menschen ziehen aus Not oder Hoffnung auf ein besseres Leben um. Fast alle biblischen Personen waren Geflüchtete, z.B. Noah, Abraham, Mose, David, Jesus. Millionen Deutsche zogen ins Ausland, andere kamen in unser Land, und unsere Kultur wurde dabei immens bereichert.
7. **Integration durch Begegnung**. Integration braucht persönliche Begegnungen, jeder Zugezogene einen hier aufgewachsenen Freund. Der Staat kann dies finanziell unterstützen, geleistet wird es von ganz vielen Menschen (3. Mose 19,34). Nur so bereichert Migration auch unsere Kultur.
8. **Integration durch Teilhabe**. Integration ist ein langer Prozess, der alle verändert, die hier Aufgewachsenen und die Zugezogenen. Es bedeutet Teilhabe am Leben der Gesellschaft, statt Parallelgesellschaften. Geduld, statt Parolen; fördern und fordern.
9. **Asyl ist ein kostbares Gut**. Menschen, die wirklich vor Krieg, Verfolgung oder Naturkatastrophen fliehen, sollten wir weiter aufnehmen. Das Asylverfahren ist jedoch viel zu kompliziert, langwierig und inkonsequent. Es muss klarer, schneller und schlanker werden.
10. **Realistische Steuerung**. Wir müssen die Leistungsgrenzen unserer Gesellschaft anerkennen und Schwerpunkte setzen, statt idealistische Forderungen zu stellen.
11. **Arbeitsmarktintegration**. Der Zuzug von Beschäftigten muss reguliert und Integration in den Arbeitsmarkt erleichtert werden, besonders in Bereichen mit Fachkräftemangel. Dazu braucht es unbürokratische und schnelle Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse sowie zweckmäßige Angebote zur sprachlichen und beruflichen Weiterbildung.
12. **Europäische Zusammenarbeit**. Auch auf europäischer Ebene sind faire Regelungen notwendig. Kein Staat darf überfordert werden. Daher müssen europäische Migrationsabkommen in einem gemeinsamen europäischen Prozess überarbeitet werden.

Quelle: www.amin-deutschland.de

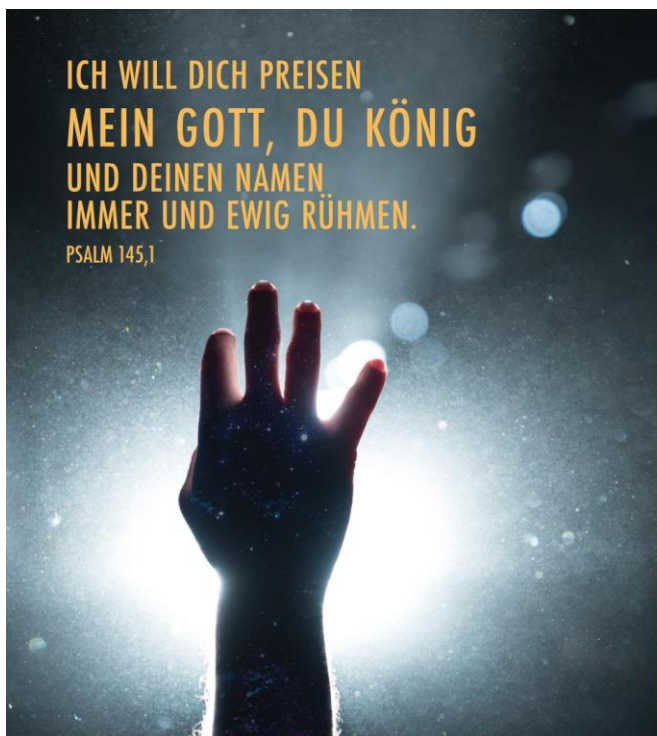
Termine im März

Datum	Wann?	Was?
So., 02.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl danach gemeinsames Mittagessen
	15.00 Uhr	Gottesdienst (Russisch) ECG
Di., 04.03.	09.00 Uhr	Frühgebet
Do., 06.03.	18.00 Uhr	Abendgebet
Fr., 07.03.	18 - 20.00 Uhr	<i>Bibelstunde</i> (Russisch) ECG
So. 09.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
	13.00 Uhr	Gottesdienst (Russisch) ECG
Di., 11.03.	09.00 Uhr	Frühgebet
Do., 13.03.	18.00 Uhr	Abendgebet
Fr., 14.03.	18 - 20.00 Uhr	<i>Bibelstunde</i> (Russisch) ECG
Sa., 15.03.	16.30 Uhr	Jahres-Gemeindeversammlung Leitung: T. Scherer / R. Friedrich Ort: Gemeinderäume
So., 16.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst
	13.00 Uhr	Gottesdienst (Russisch) ECG
Di., 18.03.	09.00 Uhr	Frühgebet
Do., 20.03.	18.00 Uhr	Abendgebet
Fr., 21.03.	18 - 20.00 Uhr	<i>Bibelstunde</i> (Russisch) ECG
Sa., 22.03.	ab 17 Uhr	<i>Jugendtreff</i> ECG
So., 23.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Termine im März

Datum	Wann?	Was?	
	13.00 Uhr	Gottesdienst (Russisch)	ECG
Di., 25.03.	09.00 Uhr	Frühgebet	
Do., 27.03.	18.00 Uhr	Abendgebet	
Fr., 28.03.	18 - 20.00 Uhr	Bibelstunde (Russisch)	ECG
So., 30.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	13.00 Uhr	Gottesdienst (Russisch)	ECG
Mo., 31.03.	19.30 Uhr	Frauen-Missionsgebet	

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 30.03.2025
Redaktionsschluss: So., 23.03.2025



PRAISENIGHT BAMBERG

Lobpreis- und Anbetungsabend

**FREITAG, 21. MÄRZ 2025, 20:00 UHR
FEG BAMBERG, HARTMANNSTRASSE 7**

Praisenight Bamberg ist ein Worship-Event, das etwa dreimal im Jahr in Bamberg stattfindet. Das Besondere: Es ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Gruppen und Gemeinden, bei dem im Fokus steht Jesus Christus gemeinsam anzubeten.

MEHR UNTER
praisenight-bamberg.de
facebook.com/praisenight.bamberg

BETEILIGT SIND
Stadmission Bamberg
JesusCentrum Bamberg
Freie evangelische Gemeinde Bamberg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bamberg
Charismatische Erneuerung in der Erzdiözese Bamberg

**Herzliche Einladung zur
Jahres-Gemeindeversammlung
am Samstag, 15. März 2025 um 16.30 Uhr**



Bundesratstagung

**„Dein Reich komme! gerecht anders leben“
lautet das Thema Bundesratstagung vom
28. bis 31. Mai 2025 in Kassel.**

Die Konferenz bietet Raum für Information, Austausch, Diskussion und Gemeinschaft.

Im Fokus der Tagung stehen die Abstimmungen über den **Prozess „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“**. Neben Gremienwahlen und wichtigen Beschlüssen werden Bibelarbeiten, Gottesdienste, Musik und vielfältige Begegnungsmöglichkeiten die Tage prägen.

Delegierte der Gemeinden des BEFG sind eingeladen, vor Ort in Kassel teilzunehmen. Gäste können auch online dabei sein.

Bei der Jahres-Gemeindeversammlung am Sa., 15.03.2025 kann sich ein Gemeindemitglied der EFG Haßfurt für die Tagung per Gemeindebeschluss delegieren lassen.

Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, haben alle Gemeinden die Möglichkeit, gemeinsam online einen Bundeshgottesdienst zu feiern.

Veranstaltungsort: Kongress Palais Kassel | Holger-Börner-Platz 1 | 34119 Kassel

Nähere Infos zur Neugestaltung der Bundesstruktur (Prozess „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“) findet ihr unter www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/unsere-bund-2025